Protokoll der 27. Hauptversammlung des Vereins Ludothek Speicher Trogen

Freitag, 26. März 2021, 19.30 Uhr
Durchgeführt per Zoom

Vorsitz: Stephanie Rentsch
Teilnehmer/innen: 13 Personen (Stimmberechtigte)
Das absolute Mehr beträgt 7 Stimmen

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 26. HV vom 28. August 2020
3. Jahresbericht 2020/2021
4 Jahresrechnung 2021 und Budget 2021/22
5. Revisorenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Mutationen und Wahlen
   Wahlen im Vorstand
   Bestätigung des Vorstandes
   Bestätigung der Revisoren
8. Vorschau auf das Ludojahr 2021/22
9. Diverses und Umfrage

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin, Stephanie Rentsch, begrüsst alle Anwesenden zur 27. Hauptversammlung der Ludothek Speicher-Trogen. *Besonders wird die Vertretung der Gemeinde Trogen, Dorothea Altherr, Gemeindepräsidentin,* begrüsst.

Der Vorstand ist vollzählig anwesend.

Aufgrund der Präsenzliste sind 13 Personen stimmberechtigt, das absolute Mehr liegt bei 7 Personen.

Änderungen betreffend der Traktandenliste wurden keine eingegeben.

Kristin und Doro werden als Stimmenzählerinnen bestimmt.

2. Protokoll der 26. HV vom 28. August 2020

Das Protokoll der letzten HV lag seit Januar, wie jedes Jahr und auf der HV-Einladung erwähnt, in der Ludothek auf. Zusätzlich ist es auf der Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ein Dankeschön geht an Fabienne Egger für das Verfassen des Protokolls der HV 2020.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Niebuhrs Gebet

Liebe Mitglieder, liebe Mitgliederinnen, liebe Dorothea als Vertreterin der Gemeinde Trogen
Für mich war das letzte Jahr eines, wo ich vieles annehmen musste, einiges zu ändern gab am Gewohnten, doch vieles, das nicht zu ändern war, es ändern zu wollen ein « gegen Windmühlen zu kämpfen» gewesen wäre. Kein Mensch auf dieser Welt hatte schon eine Pandemie erlebt, keiner wusste, was Covid19 für die Menschen bedeutet. Heutige Fakten waren vor einem Jahr unbekannt. Alle lernten anzunehmen, was nicht zu ändern war. Einige schneller als andere, einige freiwillig, andere weniger. Die Covid19-Krise hat uns seitdem fest im Griff. Wir lernten flugs neue Begriffe wie Lock-down, Social distancing, noch mehr über Hygiene, Masken richtig tragen, aufsetzen, abnehmen. Ich schrieb Konzepte, von denen ich vorher noch keine Ahnung hatte. Gefühlt täglich änderten die Weisheiten und die Vorgaben.

Unsere letztjährige Hauptversammlung mussten wir bereits verschieben, die Ludothek schliessen, vorerst auf unbestimmte Zeit. Die Schweiz war im Lock-down, sogar das Militär mobilisiert. Wir bildeten ein Corona-Team und führten den «Take-away»-Service ein. Gerade jetzt sei es wichtig, dass wir Spiele anbieten können. Spiele führen in andere Welten, auf spielerische Art wird gelernt, Zeit und Musse war nun mancherorts genügend vorhanden. Die Mitglieder konnten per Mail ihre Spielwünsche mitteilen, diese wurde in eine Tasche gefüllt und am Samstagmorgen dem Abholenden vor die Türe gestellt. Persönlich stellte ich besonders gerne Spiele für die Überraschungspakete zusammen. Ich stellte mir die Familie vor und woran sie wohl Spass hätten. So hoffe ich, dass der eine oder andere Spiele entdeckte, die er sonst nie ausgewählt hätte und Spass hatte.

Zurückgebrachte Spiele gehen bis heute erstmals 3 Tage in Quarantäne, werden danach kontrolliert, gereinigt und wo möglich desinfiziert. In der Ludothek lagen neu Maske, Handdesinfektionsmittel, Reinigungsmittel mit Desinfektionseffekt bereit, am Boden sind die erforderlichen Abstände markiert, richtungsweisend durch die Ludothek sowie ein Ampelsystem am Haupteingang montiert.

Ob hier an der HV der Kontrollbesuch der Polizei in der Ludothek wirklich erwähnenswert ist, sei dahingestellt. Die Komik der Sache erlaubt dies sicherlich. Standen da also tatsächlich zwei sympathische Polizisten in der Ludothek als ich alleine Spielsachen ausrüstete und sie kontrollierten die Einhaltung der Schutzmassnahen vom BAG. Davon konnte ich sie ohne Probleme überzeugen. Während ich also erklärte, dass die Ludothek ganz sicher geschlossen sei, wie unser Schutzkonzept aussieht, ging unten die Türe auf und plappernde Kinder rumpelten die Treppe rauf. Ich und die Polizisten schauten uns an, na ja – schon stürmten zwei Knirpse an mit vorbei in den «heiligen Spielraum». Es war Doro mit kids - ich war erleichtert, noch mehr als Doro die Situation erfasste und geistesgegenwärtig erklärte, dass sie im Fall sowieso in die Biblio wolle und alles seine Richtigkeit habe, blablabla. Es wurde dann noch fast gemütlich zu viert.

Bis heute arbeiten wir einzeln in der Ausleihe, die Spiele werden in der darauffolgenden Woche gezählt. Es ist eine Herausforderung, fehlt doch das Gspänli, das Tragen der Maske war gewöhnungsbedürftig und niemand wusste, wie lange das alles dauern wird.

Ab Mitte Mai durften wir bereits wieder öffnen. Seither bieten wir auch das Take-Away System an. Wir hatten erst nur mittwochs und samstags offen, sahen, dass die Schutzmassnahmen, also unser Schutzkonzept, gut umgesetzt werden kann und gingen in einen fast normalen Betrieb über, jedoch nicht im Team, sondern arbeiten alleine in der Ausleihe. «Halten Sie Abstand», «desinfizieren Sie die Hände», «nur eine Person im Bürobereich», «maximal 8 Personen gleichzeitig in der Ludo», «kein Kreuzen im Treppenhaus» und so weiter.

Zoom kennt heute fast jeder. War es vor Corona für mich undenkbar das Team von einer Zoom-Sitzung überzeugen zu können, ist es heute für alle nichts mehr Unbekanntes. Während ich diesen Bericht erstelle, keimt noch ein wenig Hoffnung, dass die HV 2021 persönlich stattfinden kann, jedoch habe ich bereits auch einen Zoom-Account, der unsere Sitzung nicht nach 45 Minuten abbrechen würde.

Eine willkommene Verschnaufpause gab es während den Sommermonaten. Wir setzten die Hauptversammlung für den 27. August an und konnten diese ordentlich im Seeblick durchführen. Beim anschliessenden feinen Essen trafen wir uns noch einmal im Team, sahen und tauschten wir uns ja kaum mehr gemeinsam, schon gar nicht persönlich, aus. Seltsam war auch, an der HV einen Ausblick auf das neue Ludo-Jahr zu geben, obwohl wir ja schon mitten in der neuen «Abgesagt»-Ära waren.

Schön auch, dass wir als Team eine Wanderung von der Ludo zur Kriegersmühle unternehmen konnten, aufgelockert durch Spielstationen, animiert von den beiden Organisatorinnen. Abends sassen wir alle zusammen im Restaurant über dem Chnöpfli-Teller.

Die Spielabende sind bis heute alle abgesagt. Das bedauern wir sehr, besonders wohl auch Daniel. Abgesagt, abgesagt, abgesagt: das Vereinsfestival, der nationale Spieltag, alle Anlässe.

Die Absage des Novemberanlass schmerzte besonders. Gerade Kulturschaffende hatten viel investiert in ihre Auftritte und wir waren uns alle sehr bewusst, wie wichtig die Durchführung und damit deren Unterstützung ist. Bis zuletzt hofften wir, dass er stattfinden könnte, da die Kinder sich wieder treffen und auch die Schule besuchen durften. Doch es war im November nicht möglich, im Schulareal einen ausserschulischen Anlass durchführen zu dürfen. Leider.

Aus dem Team tritt auf diese HV leider Kristin Flückiger aus. Wir sind auf der Suche nach 1 bis 2 neuen Kolleginnen oder Kollegen. Die Einarbeitung wird ungewohnt werden. So wird das neue Mitglied entweder Spiele kontrollieren oder am Computer die Eingaben vornehmen.

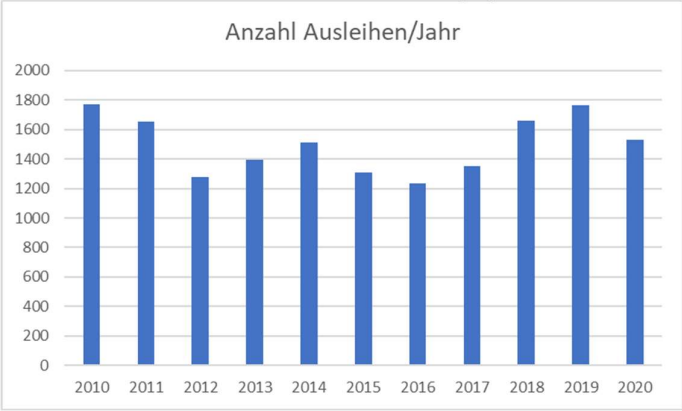
Es ist seltsam, doch in diesem Bericht Einiges über Nichts schreiben zu können. Über ein Ludo-Jahr, wo fast nichts mehr ging. Ein besonders grosses Kompliment und Dank an das ganze Team, dass ihr so mitgemacht habt. Gerade im Lockdown als die Schulen geschlossen waren, waren Eltern besonders gefordert. Wir haben es geschafft, kreativ und beweglich zu agieren, haben wir das Angebot für Gross und Klein offengehalten. Spielen ist nun gerade in diesen Zeiten eine besonders gute Beschäftigung für Zuhause und die Ludothek und Bibliothek waren oft sind willkommene und beständige Abwechslung, diese Wertschätzung haben wir da und dort erfahren. Auch ein nachmittäglicher Ausflug in die Ludothek brachte Abwechslungen ins Programm mit Kindern. So sagte mir eine Mutter: «Wir sind so froh, dass wir einen Ausflug in die Ludo

unternehmen können.» oder «Sie sind unsere Rettung, wir spielen so viel wir können». Dann weiss ich, dass wir das einzig Richtige getan haben: Einfach immer wieder den ersten Schritt machen und weiter gehen, wenn auch oft an Grenzen stossend und der Frage: Macht es Sinn? Ist es ein Bedürfnis? Ja, es macht. Ja, es ist.

März 2021/Stephanie Rentsch, Präsidentin

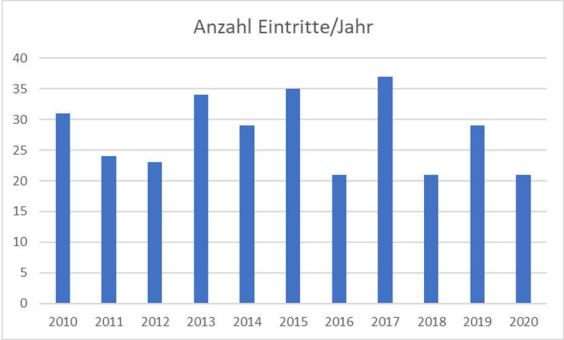
Allgemein

Wir bedienten im letzten Jahr 122 Kunden mit total 1529 gegenüber 1767 Ausleihen 2019/20.



Dieses Jahr ist es ein markanter Rückgang. Mit der Einführung des FLAT-Abo Angebots hatten die Ausleihen zugenommen. FLAT-Abonnementen gehören logischerweise zu den Mitgliedern mit den meisten Ausleihen. Mit dem Take-away Angebot hielten wir Kontakt zu den Mitgliedern und das Angebot während des Lock-downs offen. Ein Angebot, das gerade im Lockdown, wo alle Schulen geschlossen waren, umso wichtiger war. Es wurde jedoch weniger benutzt als bei regulärer Ausleihe. Ein Nachteil beim Take-Away war, dass wir keinen Online-Spielkatalog haben. Einen Online-Spielkatalog war vor der Pandemie kein Bedürfnis. Nun, während der andauernden, unsicheren Lage hat sich ein Bedürfnis entwickelt. Wir sind dran. Man weiss, dass auch andere Ludotheken eher Mühe haben und rückläufig sind.

21 Neueintritte- Dies ist ebenfalls ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, entspricht aber dem Stand von 2018 und liegt im Rahmen der Vorjahre. Wir haben immer wieder Zu- und Abgänge, sind aber immer im Rahmen. Wir mahnen keine Mitglieder wegen ausstehender Mitgliederbeiträge. Besucht ein bestehendes Mitglied die Ludothek, generiert dies den Jahresbeitrag. Deshalb gibt es keine aussagekräftigen Angaben über Austritte.



Wie in allen Vorjahren stammen 2/3 der Mitglieder aus Speicher und Speicherschwendi, 1/3 aus Trogen. Dies gilt auch bei den Spielausleihen und entspricht dem Verteilschlüssel der Unterstützung durch die Gemeinden.

Einkauf

Die Spiele und Spielsachen sind das Herzstück jeder Ludothek. Wir haben 57 neue Anschaffungen im Sortiment. 2020 haben wir das Sortiment von Playmobil erweitert, da wir günstig gut erhaltene Occasionen, auch Spielsachen, kaufen konnten.
Moritz, Rebecca und Kristin haben die Fahrzeuge auf Vordermann gebracht. Diejenigen, die nicht in der Ludo sind, werden noch nachgerüstet. Zudem wird ein Gestell gebaut, welches Platz schafft und für mehr Ordnung im Fuhrpark führen soll.
Neu im Sortiment haben wir Tiptoi Spiele.
Fabienne hat ein Arztwägeli aus Holz angeschafft, einige Occasionen erhalten sowie einiges ausrangiert.
Natürlich gehören immer die Spiele des Jahres («Pictures» und «Speedy Roll») zu den Neuanschaffungen.
Zudem hat Daniel noch ein Electronic Master von Kosmos, einen kleinen Helikopter sowie eine Programmierkugel eingekauft.

Hitparade der Spiele
Die meisten Ausleihen sind wie die Rollenspiele, also Spielgeräte und Playmobil sowie Brettspiele für Vorschule, Kindergarten, bzw. Lernstufe 1 und ab ca. 8 Jahren, d.h. Lernstufe 2. Fahrzeuge gehören auch zu den Favoriten.

Alle Spielabende waren abgesagt.

Novemberanlass: Das Figurentheater «Fundbüro im Wald» anfangs November mussten wir schweren Herzens absagen

4. Jahresrechnung 2020 und Budget 2021

Die Präsidentin gibt das Wort an Denise Lauper. Sie erläutert die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021.

Die *Jahresrechnung 2020* schliesst mit einem Gewinn von CHF 1068.30 ab.
Die Entschädigungskosten sind sehr viel tiefer als in anderen Jahren. Dies aufgrund der Covid19-Pandemie und der daraus resultierenden vorübergehenden Schliessung, damit verbundenen Ausfällen und Ausfälle von Anlässen, sowie der Einzel- und nicht Teamausleihe mit viel nicht notiertem Zusatzaufwand der Einzelnen. Aus diesem Grund haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter CHF 100.00 Coronaentschädigung erhalten

Für den Spieleinkauf wurden knapp CHF 1000.00 gebraucht, budgetiert werden jeweils CHF 1500.00. Dadurch, dass keine Anlässe durchgeführt werden konnten, gab es keine grossen Ausgaben. Fürs Jubiläum 2019 wurden die Taschen erst im 2020 in Rechnung gestellt.

FlatAbos wurden rege gekauft und liegen mit CHF 2720.00 im Vergleich zu 2019 von CHF 1520.00 deutlich höher.
Die grössten Einnahmen sind jeweils die Beiträge der beiden Gemeinden.
Abschliessend konnte ein Gewinn von CHF 1868.30 erzielt werden.

Den Abschrieb Mobiliar hat Denise in den vorangehenden Jahren nicht budgetiert. Daher ergab sich im Jahr 2020 ein grösserer Betrag von CHF 757.50.
Denise erläutert den Posten Brandschutz: Damit sind Brandlöscher gemeint. Da diese nicht jährlich ersetzt werden, sind sie lediglich im Jahr 2020 ausgewiesen.

Budget 2021:
Die wichtigsten Posten werden hier aufgeführt:
Renovationen (z.B. Gestell für den Fuhrparkt): CHF 1000.00.
Einkauf CHF 1500. 00
Betrag für Weiterbildung: CHF 400.00. (Eveline möchte gerne eine Weiterbildung für die Erstellung eines Onlinekataloges besuchen)
Novemberanlass: CHF 1500.00.
Büromaterial (Briefpapier): CHF 600.00.
Onlinekatalog: CHF 500.00

Erwartete Einnahmen abgesehen von den Mitgliederbeiträgen:

Wir hoffen, dass wir dieses Jahr mit dem Jahrmarkt / Kellerfest Einnahmen von CHF 800.00 generieren können. → Gemeindepräsidentin Dorothea übernimmt kurz und erläutert, dass gerade heute eine E-Mail vom Jahrmarkt OK gekommen ist, dass dieser Anlass auf Frühling 2022 verschoben wird.
Von der Scherrer-Büenzli Stiftung dürfen wir wieder CHF 2000.00 für den Novemberanlass erwarten.

Budget 2021: Verlust von CHF -2540.00.

(Steffi ergänzt, dass Plakate für den Novemberanlass damals bereits gedruckt wurden. Diese sind immer noch vorhanden, weil die Idee besteht, selbige mit neuem Datum zu überkleben)

5. Revisorenbericht

Bettina Greutmann liest den Bericht vor:
Betttina Greutmann bestätigt, mit Daniela Haltiner die Jahresrechnung geprüft zu haben.
Die Buchführung wurde in allen Teilen für richtig befunden. Sie ist korrekt und ordentlich. Alle Belege sind vorhanden und stimmen mit der Einzelbuchungen überein. Somit wird der Kassiererin eine saubere und korrekte Buchführung attestiert.

6. Entlastung des Vorstandes

Bettina Greutmann lässt über die Rechnung abstimmen. Diese wird ohne Gegenstimme angenommen und mit einem Applaus verdankt. Ebenfalls wird einstimmig mit einem grossen Applaus der Vorstand entlastet.

Ganz herzlichen Dank an die Kassiererin Denise Lauper für ihre gewissenhaft Buchführung.

7. Mutationen und Wahlen

Der Vorstand bleibt in diesem Jahr wie bisher.

Präsidentin: Stephanie Rentsch
Aktuarin/Einkauf: Fabienne Egger
Kassierin: Denise Lauper
Beisitzer und Beisitzerin: Daniel Spycher und Melina Schefer

Der Vorstand wird einstimmig genehmigt.

Die Ressorts bleiben gleich verteilt wie im Vorjahr.
Austritt aus dem Team von Kristin
Baba übernimmt das Wort: Kristin hat uns jetzt gerade einen Strich durch die Rechnung gemacht, weil sie momentan bei Doro zuhause ist. Eigentlich müsste Kristin zuhause ins Zimmer ihrer Tochter Yula gehen. Gemäss eigener Aussage meinte Kristin, dass «en Struss Tulpe langet» für den Abschied. Wir wollten ihr über das Jahr noch Tulpen dazugeben, in Form von kreativen Ideen, vielseitige Dingen.
Ein grosses Dankeschön an Kristin für ihre kreative Unterstützung und ihr langjähriges Mitwirken in der Ludo. Wir bedauern es sehr, dass sie nun nicht mehr Teil des Teams ist.
Kristin bedankt sich und wird sich freuen, wenn sie nach Hause kommt. Sie hat sich immer gefreut, mit allen zusammenzuarbeiten. Sie wünscht uns allen viel Freude mit allem und fragen darf man immer, wenn wir sie brauchen.

Bestätigung der Revisoren
Für das Amt der Revisorin stellen sich weiterhin Daniela Haltiner und Bettina Greutmann zur Verfügung. Mit Applaus wird auf Antrag die Bestätigung genehmigt.
Denise Lauper hat ihren Rücktritt als Kassierin auf das nächste Jahr angekündigt. Dann würden auch die beiden Revisorinnen ihr Amt beenden. Denise würde als Revisorin die Kassenüberprüfung übernehmen.

8. Vorschau auf 21/22
Das Jahr 2021 steht immer noch ganz im Zeichen der Pandemie. Die Spielabende finden noch nicht statt, dürfen aber gemäss Vorgaben des BAG mit bis zu 10 Personen durchgeführt werden. Dani wird sich drum kümmern. Das von 2020 auf 2021 verschobene Vereinsfestival in Speicher sowie der Nationale Spieletag sind abgesagt. Das FIFA-Turnier, welches auf die Fussball Europameisterschaften hätte in Zusammenarbeit mit der Bibliothek durchgeführt werden wollen, ist abgesagt.

Vielleicht stattfinden wird die Einweihung des Landgemeindeplatzes Ende Juni in Trogen. Dorothea ergänzt. Dass am 30. April 2021 entschieden wird, ob der Anlass stattfinden wird. Die Idee ist, dass während des Anlasses die Durchfahrt Trogen gesperrt wird. Die Organisatoren des Anlasses können das Angebot der Ludo frei nutzen. Vorgesehen ist der dafür der Sonntagvormittag bis ca. 14 Uhr. Die Strassen werden gesperrt und können benutzt werden. Dani ist die Ansprechperson für die Koordination mit der Ludo, für die Spiele und dasTeam.

Und die Hoffnung, dass auch in den Wintermonaten wieder ein Theateranlass für die Kleinsten stattfinden kann, ist immer noch da. Baba hat bereits Kontakt mit Stefan Engel gehabt, welcher zugesagt hat. Zur Diskussion steht, ob der Anlass am 28. November oder schon im September durchgeführt werden soll.

Es braucht viel Energie in dieser Pandemie-Zeit. Schauen wir vorwärts und nehmen wir es an, wie es kommen wird. Ich wünsche euch allen, dass ihr gesund bleibt. Danke allen, die uns im Team und im Hintergrund unterstützen, denn mit euch steht und fällt die Ludothek.

9. Diverses und Umfragen

Dani fragt, ob man mit seinem ausgetüftelten Ampelsystem zurechtkommt, welches dazu dient, den Kund*innen bereits ausserhalb des Gebäudes aufzuzeigen, ob es noch Kapazität in der Ludothek hat. Sobald der PC eingeschaltet ist, ist die Ampel automatisch auf rot, dann muss auf grün geschaltet werden. Sobald PC ausgeschaltet ist, ist auch die Ampel ausgeschaltet. Dani wird die Ampel aber umprogrammieren, sodass sie immer zuerst auf grün eingestellt ist. Er wird einen Vermerk im Lupo machen.

Dorothea Altherr bedankt sich bei der Präsidentin, dem Vorstand und dem ganzen Team. Sie wird dafür sorgen, dass die Gemeinde Trogen die Ludothek weiterhin unterstützen wird und ihre Zukunft gesichert wird. Sie hofft, dass die Ludo noch lange besteht.

Die Präsidentin beendet die Sitzung.

Sitzungsschluss: 20.55 Uhr

26.3.2021, die Aktuarin Fabienne Egger